

# Geschichte des Asylrechts

- **Begriff „Asyl“**
- **Antike**
- **Mittelalter**
- **Neuzeit**

*Quelle: <https://www.uni-giessen.de/fbz/fb01/studium/rlc/mediathek/dateien/skript-geschichte-des-asylrechts.pdf>*

*Literaturhinweise: Derlien 2003, Kimminich 1978, Tiedemann 2009a, Tiedemann 2009b, Tiedemann 2014*

# Geschichte des Begriffs „Asyl“ I

Begriff:

- Asylos (griech.) heißt Zufluchtsstätte.
- Ein Ort unter der Herrschaft der Götter (Tempel, Kirche, Kloster):
  - kein Zugriff menschlicher Herrschaft
  - Zugang für jedermann, auch Kriminelle
- von den politischen Mächten noch bis zu Beginn der absolutistischen Epoche respektiert

## Geschichte des Begriffs „Asyl“ II

- Asyl später auch ein Hospital oder eine Herberge für Menschen in Obdachlosigkeit und Not
  - erst im deutschen Grundgesetz: Bedeutung von staatlichem Schutz für Ausländer, die in ihrem Heimatstaat aus politischen oder religiösen Gründen verfolgt werden
    - Schutz ist nicht mehr an einen bestimmten Ort gebunden, sondern ein rechtlicher Status.
    - Dokumentation durch Reiseausweise
- Der Sache nach gab es dies aber auch schon in der Antike

# Geschichte des Begriffs „Asyl“ – Kirche III

- Rechtsstellung in christlicher Zeit auch von der Kirche beansprucht
- biblisch: nur Zufluchtsstätte, mit Verbot der Blutrache  
→ Gebot eines Gerichtsverfahrens (4 Mose 35, 10ff.)
- Noch in der ersten Kodifizierung des katholischen Kirchenrechts, dem Codex Juris Canonici (CIC - Canon 1179) von 1917 Beanspruchung dieses Asylrechts durch die Kirche:  
  
“Die Kirche hat das Recht auf Asyl, so dass die Täter, die sich dorthin zurückziehen können, nicht ausgeliefert werden, ohne Notwendigkeit und ohne die Zustimmung des Ordinarius“

# Geschichte des „Asylrechts“ – Antike I

- Bis zu Beginn des 20. Jh.:  
keine oder nur lückenhafte Regelung der Einreise und des Aufenthalts von Menschen aus fremden Ländern
- kein Erfordernis von Visum oder Aufenthaltserlaubnis -  
rechtsrelevant: Auslieferungsbegehren
- konkurrierende Rechtsbereiche:  
**Personalhoheit des Verfolgerstaates vs.  
Territorialhoheit des Zufluchtsstaates**

# Geschichte des „Asylrechts“ – Antike II

- Recht eines Staates, Asyl zu gewähren  
(heute: eine allgemein anerkannte Regel des Völkerrechts)
- Selbstbehauptungswillen und die Rechte der Staaten im Verhältnis zueinander
- **→ nie individuelles Recht des Flüchtlings, Asyl zu erhalten**

Der älteste Beleg: Vertrag aus dem 14. Jh v.Chr. zwischen dem König der Hethiter und dem Fürsten von Wiluscha: *„Wenn ein Flüchtling aus deinem Land Hatti kommt, so gibt man ihn dir nicht zurück; aus dem Land Hatti einen Flüchtling zurückzugeben ist nicht rechtens.“*

# Geschichte des „Asylrechts“ – Antike III

- **Die griechischen Stadtstaaten:**  
vertragliche Regelung des Rechts der Auslieferung flüchtiger Krimineller  
→ ausdrücklich ausgenommen: politische Delinquenten
  - **Römisches Reich:** keine Anerkennung des Prinzips der Territorialhoheit anderer Staaten  
Imperialer Gedanke: globale Personalhoheit durch globale Territorialhoheit
- **Ende der antiken Geschichte des Völkerrechts**

# Geschichte des „Asylrechts“ – Mittelalter I

- Festhalten an der Idee des Imperiums (Heiliges Römisches Reich): Einheit des christlichen Abendlandes → kein Sinn für Territorialhoheit
- *Auslieferung* der Untertanen fremder Herren an diese: Inanspruchnahme der Personalhoheit
- Ausnahme: **Die freien Städte** durch Gewährung des Bürgerrechts an Leibeigene, die in ihre Mauern geflohen waren, nach „Jahr und Tag“ (ca. 11. Jh bis 1231 - Wormser Rechtsspruch: „*Statutum in favorem Principum*“) - „Stadtluft macht frei“



# Geschichte des „Asylrechts“ – Mittelalter II

- die **italienischen Stadtstaaten der Renaissance**:  
wie im alten Griechenland völkerrechtliche Vereinbarung ihrer gegenseitigen Beziehungen einschließlich Auslieferungsanspruch und Asylrecht
- **1555**  
Augsburger Religionsfrieden § 24: **ius emigrandi**  
Recht der Untertanen auf Auswanderung aus religiösen Gründen
- (bedingtes [sehr stark für Leibeigene] Abzugs- und Zuzugsrecht, **Vorform individueller Freiheit** zum Ausgleich des ius reformandi, Recht der Fürsten auf Religionsbestimmung für die Untertanen)

# Geschichte des „Asylrechts“ – Neuzeit I

- Zeitalter des Absolutismus: Territorialhoheit
  - Weigerung, Flüchtlinge an das Ausland auszuliefern, außer: politische Flüchtlinge („Delinquenten“)
- → **Hugo Grotius schloss in seiner Völkerrechtslehre ein Asyl für politische Delinquenten ausdrücklich aus**, weil er dem Einzelnen jegliches Widerstandsrecht gegen den absolutistischen Herrscher absprach.

## Geschichte des „Asylrechts“ – Neuzeit / 19. Jh. II.1

- **transnationales Interesse an der Bekämpfung von Kriminalität**  
**Kapitalismus**, Abschaffung der Leibeigenschaft und erhöhte **Mobilität**  
**durch** Eisenbahn und Dampfschiffahrt  
→ zahlreiche bilaterale Auslieferungsverträge
- Französische Revolution (1789) und die politischen Reform- und Revolutionsbewegungen in Europa:  
Ende des bisherigen einheitlichen Interesse aller Staaten an der Aufrechterhaltung der politischen Herrschaftsform des Absolutismus
- freiheitliche Staaten: moralische Verpflichtung, **demokratischen Aktivisten Zuflucht zu gewähren**

## Geschichte des „Asylrechts“ – Neuzeit / 19. Jh. II.2

- **1789ff Französische Revolution: Fluchtwelle des französischen Adels, in Frankreich zu politischen Verbrechern erklärt**  
**Nach deren Rückkehr: Forderung, dass politische „Verbrecher“ nicht ausgeliefert werden sollten**

**1833** Auslieferungsvertrag zwischen der Schweiz und Frankreich: erstmalige Vereinbarung eines **Auslieferungsanspruches** nur im Falle eines gemeinen Deliktes, nicht aber im Falle eines politischen oder militärischen Deliktes – wird zur Regel

- **Belgien: 1. innerstaatliches Auslieferungsgesetz (1833) mit entsprechender Regelung**

## Geschichte des „Asylrechts“ – Neuzeit / 19. Jh. II.3

- **1836 Kanton Zürich: auch Schutz von nicht strafrechtlich Verfolgten**

„Gesetz betreffend die besonderen Verhältnisse der politischen Flüchtlinge“

→ Aufenthaltsbewilligung für Ausländer wegen eines außerhalb der Eidgenossenschaft begangenen politischen Verbrechens *„oder um sonst einer politischen Verfolgung vom Auslande her zu entgehen“*

Gesetz zum Schutz der politischen Flüchtlinge aus Deutschland in die Schweiz vor den Repressionen der Restauration unter Metternich, im Vormärz und später nach der gescheiterten Revolution 1848/49

→ auch von in Deutschland nicht strafrechtlich Verfolgten

## Geschichte des „Asylrechts“ – Neuzeit / 19. Jh. II.4

- im 19. Jh. **Begriff eines politischen Deliktes** unklar  
Kein subjektives Recht des Ausländers auf Unterlassung der Auslieferung wegen des politischen Charakters des ihm zur Last gelegten Delikts
- allgemeine Anerkennung des Prinzips der Nicht-Auslieferung **politischer Delinquenten → eine allgemeinen Regel des Völkerrechts** wie schon in der Antike  
  
→ **Asylrecht** fortan: das **subjektive Recht eines Staates gegenüber einem anderen Staat, einen politischen Flüchtling nicht auszuliefern**

## Geschichte des „Asylrechts“ – Neuzeit / 20. Jh. III.1

- **1905 Großbritannien: Gewährung von Zuflucht erstmals an bestimmte Verfolgungsgründe geknüpft** (Politik, Religion)  
  
ein **erstes Ausländergesetz** (Aliens Act) wegen eines Zustroms größtenteils verarmter Ausländer, in GB auf dem Weg in die USA gestrandet,
- aber: keine Zurückweisung von Immigranten/Flüchtlingen aus politischen oder religiösen Gründen
  - **ebenso 1917 USA**, sonst Verschärfung des Einwanderungsgesetzes

# Geschichte des „Asylrechts“ – Neuzeit / 20. Jh. III.2

- **Entwicklung des staatlichen Sozialwesens**
  - Regelung des Zugangs zu den Sozialleistungen
  - generelle **Einreise- und Aufenthaltsverbote für Ausländer**, individuelle Erlaubnis, Nachweis durch den Besitz eines Passes und eines Einreisevisum
  
- Vor dem Ersten Weltkrieg weitgehend wieder rückgängig gemacht, mit dem Beginn des **Ersten Weltkrieges** Einreisevisum zur **Abwehr von Spionen**



## Geschichte des „Asylrechts“ – Neuzeit / 20. Jh. III.3

- **1915ff Flucht dramatisches Massenphänomen in Europa**
  - **Massaker und Verfolgungen der Armenier, 1922 Vertreibung der „Griechen“ aus der Türkei**
  - **Oktoberrevolution 1917 in Russland: Flucht von etwa einer Million Menschen, Entzug der Staatsbürgerschaft**
  - → **Nationalsozialismus in Deutschland ab 1933**
  
- auch: - **Machtergreifung Mussolinis in Italien,**  
- **Bürgerkrieg in Spanien**

## Geschichte des „Asylrechts“ – Neuzeit / 20. Jh. III.4

- **1920: internationale Flüchtlingshilfe durch Völkerbund (VB)**
  - Hochkommissar für Flüchtlinge (Fridjof Nansen):  
zunächst nur für die russischen Flüchtlinge zuständig, ab **1924** auch für die Armenier und **1928** für zahlreiche andere Gruppen
  - Haupttätigkeit: Ausstattung mit **Identitätspapieren** (Nansen-Pass)
  - später auch dauerhafte **Ansiedlung** der in anderen Staaten,

**aber...**

## Geschichte des „Asylrechts“ – Neuzeit / 20. Jh. III.5

... keine Verpflichtung, Flüchtlinge aufzunehmen

- 1928 Weltwirtschaftskrise, Versuch der Ausweisung von Flüchtlingen
- **1933** „*Konvention über den internationalen Status der Flüchtlinge*“ aus (Russland/Türkei, acht Staaten):
  - Verpflichtung, Flüchtlinge nicht in den Verfolgerstaat zurückzuschicken („Non-Refoulement“ / Drittstaat oder AufErl),
  - Auflösung des Hochkommissariats
  
- kein subjektives Recht der Flüchtlinge

# Geschichte des „Asylrechts“ – Neuzeit / 20. Jh. III.6

## 1938

- „Konvention betreffend den Status der Flüchtlinge aus Deutschland“, nach Austritt des Deutschen Reiches (DR) aus VB: Refoulementverbot mit zahlreichen Ausnahmen und damit kein effektiver Schutz (Ratifizierung nur durch GB und Belgien)
- Wiedereinführung des Hochkommissariats
- Konferenz von Evian am 14. Juli zur Gründung des *Intergovernmental Committee on Refugees* (IGCR): Verhandlungen mit DR zur Emigration von politisch, religiös oder rassisch Verfolgten - erfolglos

## Geschichte des „Asylrechts“ – Neuzeit / 20. Jh. III.7

- **1943 *United Nations Relief and Rehabilitation Administration*** (UNRRA), gegr. von den Alliierten gegen die Achsenmächte: zuständig für Kriegsflüchtlinge und „displaced persons“, später auch für Flüchtlinge aus dem kommunistischen Machtbereich
- **1946 *International Refugee Organization*** (IRO) als UN Agentur: zuständig für Geflohene in Europa, die vor Beginn des Zweiten Weltkriegs aus Gründen der Rasse, Religion, Nationalität oder politischen Meinung als Flüchtlinge angesehen worden waren

juristisch-politischer Schutz, materielle Hilfe, Unterstützung der Repatriierung und Wiederansiedlungshilfe im endgültigen Zufluchtsstaat

## Geschichte des „Asylrechts“ – Neuzeit / 20. Jh. III.8

- **1948** Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (UN):  
„Recht, in anderen Ländern Zuflucht vor Verfolgung zu **suchen** und zu **genießen**“, aber eben nicht „zu bekommen“
- **1949** *United Nations Relief and Works Agency for Palestine Refugees in the Near East* (UNRWA), besteht bis heute.  
**1950** *United Nations Korean Reconstruction Agency* (UNKRA), beendet
- **1950** Gründung *United Nations High Commissioner for Refugees* (UNHCR):

# Geschichte des „Asylrechts“ – Neuzeit / 20. Jh. III.9

→ Koordination der internationalen Flüchtlingshilfe:

- materielle Hilfe
  - rechtlicher Schutz (in Absprache mit Zufluchtsländern)
- 
- **1951 Genfer Flüchtlingskonvention** (146 Staaten ratifiziert)  
(1969 Afrikanische Flüchtlingskonvention)
    - zunächst zuständig für Flüchtlinge auf Grund von Ereignissen vor 1951 (Kommunismus), ab 1967 allgemein

# Geschichte des „Asylrechts“ – Zusammenfassung

- **Die griechischen Stadtstaaten:**  
keine Auslieferung politischer Delinquenten
- **Römisches Reich/Heiliges Römisches Reich/ Absolutismus:**  
Auslieferung politischer Delinquenten auf jeden Fall
- **Französische Revolution (1789 ff)/ Eidgenossen:**  
Zufluchtsgewährung für demokratische Aktivisten
- **19./20. Jh:** politischer Kampf für Demokratie verstärkt sich -  
Schutz von Aktivisten/pauschal Verfolgten konsolidiert sich:  
**allgemeine Regel des Völkerrechts**
- **2. Hälfte 20. Jh (nach 2. Weltkrieg/Nationalsozialismus):**  
das individuelle Recht eines Verfolgten auf Schutz entwickelt sich